

Michael Böhm nach SP 16 weiter in Führung in der Dieselwertung

Michael Böhm, der in der Dieselwertung alleine vorne weg fährt hat es schwer, sich für die letzten beiden Sonderprüfungen zu motivieren. Ähnlich wie im Vorjahr ist der Abstand zum Zweitplatzierten auf mehr als 13 Minuten angewachsen und Böhm hat nur mehr drei unberechenbare Gegner: Sich selbst, die enorm glatte Strecke und die Technik.

Michael Böhm: "Ich fahr wie auf rohen Eiern, um ja nicht von der Strecke zu rutschen und um am Fiat Grande Punto nichts kaputt zu machen. Trotzdem versuchen wir zügig zu fahren, aber immer mit dem Gedanken an die Führung in der Dieselwertung und wertvolle Punkte. Das macht es nicht unbedingt leichter, denn die verbleibenden beiden Sonderprüfungen sind mit je 28 Kilometern erstens sehr lang und zweitens extrem rutschig. Ich hoffe, dass wir die letzten SP's ohne Probleme meistern. Ich hab auf den Strecken im Mühlviertel enorm viel gelernt und den FIAT Grande Punto noch besser beherrschen gelernt."

Teamchef Christian Böhm: "Michael und Martin machen einig tollen Job, den bei diesen Bedingungen ist es mit einem Frontriebauto extrem schwer auf der Strasse zu bleiben. Bis jetzt lief alles ohne größere Probleme, und auch der Fiat Punto läuft einwandfrei. Michael hat schon am Freitag tempo raus genommen, denn angesichts der Tatsache, dass ein starker Gegner fehlt wäre es unklug zu attackieren um im Gesamtklassement den ein oder anderen Platz nach vorne zu fahren. Für den letzten beiden Sonderprüfungen heißt die Devise: "auf Sicherheit fahren und unbedingt ankommen", denn auch taktisches Fahren gehört zum Motorsport, wenn man den Titel im Visier hat."